



Pressemitteilung

Feuerwehr Wiesbaden

Berufsfeuerwehr
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 499-405
Telefax: 0611 / 499-190
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

12. September 2019

Einsatzbericht BF-WI

Chlorgasaustritt in der Kaiser-Friedrich-Therme - Abschlussmeldung

Am heutigen Nachmittag um 17.10 h wurde die Leitstelle der Feuerwehr Wiesbaden über Notruf 112 über einen starken Chlorgeruch in der Kaiser-Friedrich-Therme in der Langgasse informiert. Die Leitstelle entsendete daraufhin Kräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst an die Einsatzstelle, unter anderem Spezialfahrzeuge für Gefahrstoffeinsätze.

An der Einsatzstelle konnten die Einsatzkräfte eine erhöhte Chlorgaskonzentration bestätigen. Eine Vielzahl von Personen hatte den Bereich der Therme bereits vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte verlassen. Der Schwimmbadbereich wurde von Einsatzkräften unter Atemschutz kontrolliert und weitere Personen in Sicherheit gebracht, außerdem wurden weitere Erkundungsmaßnahmen eingeleitet.

Dabei wurde festgestellt, dass es durch eine Fehlfunktion in einer Dosieranlage zu einer Chlorgasentwicklung gekommen war. Diese konnte im Einsatzverlauf gestoppt werden. Die Chlorgaskonzentration wurde von der Feuerwehr mit Messgeräten bewertet und durch weitere Belüftungsmaßnahmen sukzessive gesenkt. Außerdem wurde das Wasser der Schwimmbecken durch ungechlortes Wasser verdünnt und langsam abgelassen und so der Kläranlage zugeführt.

Insgesamt waren durch das Ereignis 38 Personen betroffen. Von den Einsatzkräften des Rettungsdienstes wurden sechs Personen als mittelschwer und acht Personen als

leichtverletzt eingestuft. 15 Personen, darunter auch zwei Einsatzkräfte des Rettungsdienstes, wurden zur weiteren Behandlung in Wiesbadener Krankenhäuser transportiert.

An der Einsatzstelle waren ca. 110 Einsatzkräfte der Feuerwehr Wiesbaden sowie der Rettungsdienst mit ca. 90 Kräften im Einsatz. Aufgrund der großen Anzahl betroffener wurden auch Rettungsdiensteinheiten aus den umliegenden Landkreisen alarmiert und wurden für den Patiententransport eingesetzt. Die Feuerwachen der Berufsfeuerwehr wurden während des Einsatzes durch Freiwillige Feuerwehren besetzt. Der Einsatz war gegen 19:30 Uhr beendet.

Chlorgas ist ein Atemgift mit Ätz- und Reizwirkung. Es kann auf der Haut, in den Augen und den Atemwegen reizend bis ätzend wirken. Chlorgas besitzt einen stechenden durchdringenden Geruch. In Schwimmbädern wird Chlor in sehr geringen Konzentrationen zur Reinigung des Wassers verwendet. In diesem Fall war es durch einen Defekt an einer Dosierpumpe, die für die Chlorzufuhr im Wasser zuständig ist, in zu großer Konzentration in das Badewasser gelangt und dann ausgegast. Dies führte bei den Verletzten zu einer Reizung der Atemwege.